

Brandenburgischer Baukulturpreis 2015

Bauen im Kontext

Die Auslober dieses Preises verstehen Baukultur als die Auseinandersetzung unserer Gesellschaft mit der gebauten Umwelt. Architektur, Ingenieurbauten und Landschaften entstehen auf dem Nährboden einer Übereinkunft darüber, was gut, schön und nützlich ist. Baukultur ist jedermanns Sache.

Baukultur entsteht im Dialog.

Diese Übereinkunft wird tagtäglich neu bestimmt: im kritischen Gespräch unter vier Augen über das neue Gebäude nebenan genauso wie im europaweit angelegten Architektur-Wettbewerb; im Gespräch des Bauherren mit seinen Planern genauso wie in der Fachtagung unter Experten; in der Bürgerinitiative genauso wie auf der Baustelle oder im Bauamt.

Baukultur braucht Vielfalt.

Die Ergebnisse dieser gelebten Baukultur sind vielfältig: das gerettete Herrenhaus und die behutsam erneuerte Altstadt gehören dazu, ebenso der einfallsreiche Ausbau eines Vereinslokals; die generationsgerechten Neubauwohnungen wie die energieeffiziente Hochschulbibliothek; die neue Brücke oder der behutsam gepflegte Park ebenso wie die Landesgartenschau.

Baukultur schafft Identität.

Dieser Dialog und unsere gebaute Umwelt gehören untrennbar zusammen. Beides verbindet Menschen mit Orten. Dabei bedarf es nicht immer der großen Vorhaben, welche in Presse, Funk und Fernsehen zu sehen sind. Häufig sind es auch die kleinen, vermeintlich unspektakulären Aufgaben von Architekten und Ingenieuren aus allen Fachbereichen, die in der Lage sind, für die Menschen in Brandenburg wegweisende, qualitätvolle Lösungen aufzuzeigen. Baukultur ist in diesem Sinne ein wichtiges Element, um den gesellschaftlichen Wandel in unserem Land bewältigen zu können.

Der Brandenburgische Baukulturpreis

wird vergeben an ein ganzheitlich geplantes und ausgeführtes Bauwerk oder Ensemble im Land Brandenburg.

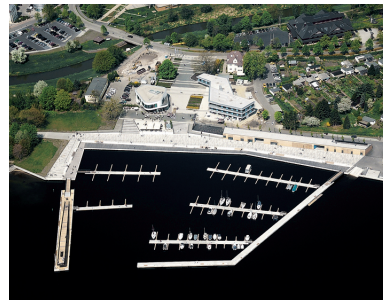


Baukulturpreis 2013:
„Bibliothek im Kontor“
in Wittstock,
Kannenberg Architekten
BDA

Die Transformation dieses prägenden Fachwerkhäuses in Wittstock für die Zukunft ist vorbildhaft gelungen. Es ist ein Beispiel für die kreative Kraft, die aus einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Nutzer, Architekten und Ingenieuren erwachsen ist.

Sonderpreise

werden für außergewöhnliche Leistungen mit einem Themenschwerpunkt vergeben, der einen oder mehrere der nachfolgend genannten Bewertungskriterien umfasst.



Sonderpreis 2013:
Stadthafen Senftenberg,
ARGE „Stadthafen
Senftenberg“

Gute Architektur, saubere Ingenieurbauten und geistreicher Städtebau sind hier zu einem Gesamtkunstwerk verwoben und übernehmen Vorbildfunktion für die Neuentwicklung städtischer Bezugsräume in einer fortgeschritten entwickelten Bergbaufolgelandschaft.

Nach welchen Kriterien erfolgt die Bewertung?

- architektonische und ingenieurtechnische Qualität des Entwurfes
- soziale und gesellschaftliche Relevanz
- Tragwerk
- Technik
- Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb
- Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit der Planung und Nutzung
- städtebauliche und/oder landschaftsplanerische Qualität
- Qualität der Auseinandersetzung mit dem reichen, historischen Erbe der Kulturlandschaft Brandenburgs
- künstlerischer Gesamtausdruck des Werkes

Der Initiativpreis

wird vergeben an Personen, deren Wirken außergewöhnlich und hervorhebenswert im Sinne der brandenburgischen Baukultur ist. Haben Sie einen Vorschlag? Wenden Sie sich an uns!



Initiativpreis 2013
an den Bauherrn und
Betreiber: Ralf Zarnoch,
Kultur- und
Unterhaltungsein-
richtung Weltspiegel
Cottbus

Viel Kraft und Leidenschaft steckt in der Sanierung und der Erweiterung des Hauses. Einen Kulturort für Cottbus hat Ralf Zarnoch geschaffen und betreibt diesen auch mit der gleichen Leidenschaft.

Warum sollten Sie sich beteiligen?

Der Brandenburgische Baukulturpreis ist dotiert mit insgesamt 15.000 Euro. Über die Vergabe des Baukulturpreises, der Sonderpreise und der Initiativpreise und die Höhe ihrer Dotierung entscheidet eine unabhängige Jury. Alle eingereichten Beiträge werden dokumentiert und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Wer kann teilnehmen?

Bewerbungen dürfen von allen Bürgern Brandenburgs eingereicht werden sowie von Fachleuten, die an der Entstehung eines Bauwerkes in Brandenburg mitgewirkt haben. Es gilt das Tatortprinzip. Der Zeitpunkt der Fertigstellung von Bauten muss zwischen Juni 2013 und Mai 2015 liegen.

Abgabetermin:

Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge bis spätestens 28. Mai 2015, 17:00 Uhr in den Geschäftsstellen der Auslober. Alternativ kann die Einreichung per Post oder Kurierdienst erfolgen. Es gilt dann das Datum des Einlieferungsstempels.

Informationen:

Ausführliche Informationen zum Brandenburgischen Baukulturpreis 2015, der kompletten Auslobung sowie Antragsunterlagen finden Sie im Internet unter: www.ak-brandenburg.de/baukultur/baukulturpreis und www.bbik.de/service/wettbewerbe/

Sie haben Fragen zum Baukulturpreis?

Wir helfen Ihnen gern weiter.

Frau Dipl.-Ing. Anja Kotlan
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Brandenburgischen Architektenkammer
Telefon: 0331.2759 10
Telefax: 0331.2759 111
E-Mail: info@ak-brandenburg.de

Herr Daniel Petersen
Öffentlichkeitsarbeit Brandenburgische Ingenieurkammer
Telefon: 0331.7431 80
Telefax: 0331.7431 830
E-Mail: info@bbik.de

Der Brandenburgische Baukulturpreis wird unterstützt vom
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung



Brandenburgischer Baukulturpreis 2015

Bauen
im Kontext



Brandenburgischer Baukulturpreis 2015

Brandenburgische Architektenkammer
Kurfürstenstraße 52
14467 Potsdam
www.ak-brandenburg.de

Brandenburgische Ingenieurkammer
Schlaatzweg 1
14473 Potsdam
www.bbik.de

**Initiativpreis:
Jetzt bewerben!
Baukultur ist jedermanns Sache.**